

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1208/2012**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 30.10.2012

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
 Verfasser/-in: Dorothe Küster, CDU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung

Betreff:

**Bericht zur Aufgabe der Dammkomplettsanierung
 - Antrag der CDU-Fraktion vom 29.10.2012 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Arbeiten sind in den folgenden Jahren zu erwarten, wenn die Dammanlage der Wieseck nur noch punktuell saniert werden soll?
2. Hat der Bitterling auch dann eine Überlebenschance, wenn das Projekt als solches ganz gestrichen wird?
3. Was geschieht mit den eingesparten Mitteln des Bitterlingprojektes und welche Kosten entstehen dann für die punktuelle Sanierung der Dammanlagen der Wieseck ohne Teil/Gesamtförderung?
4. Worauf gründet sich die Aussage, dass das Projekt später in 2016 erfolgreich und mit Fördergeldern durchgeführt werden könne? Gibt es verwertbare/belastbare Zusagen des Landes?“

Begründung:

In seiner Pressemitteilung vom 12.10.2012 gab der Magistrat bekannt, dass auf die umfassende Dammsanierung verzichtet werden solle. Diese Dammsanierung sollte die Grundlage für die Wiederansiedlung des Bitterlings bilden und war mit 1,4 Mio. Euro veranschlagt. Aus dem Verzicht auf die Sanierungsmaßnahme ergeben sich die obigen Fragen.

Dorothe Küster
 Stellv. Fraktionsvorsitzende